

Kulturdenkmale im Freistaat Sachsen - Denkmaldokument

Obj.-Dok.-Nr.	08992166
Kreis	Erzgebirgskreis
Gemeinde	Mildenau
Anschrift	Dorfstraße 47
Gem. * Fl-stck. * Flur	Mildenau * 1470/4

Kurzcharakteristik

Zwei Seitengebäude und Scheune eines Vierseithofes; Fachwerkgebäude, baugeschichtliche Bedeutung

Denkmaltext

Bei dem am östlichen Ortsrand gelegenen, nur über eine schmale Zufahrt zu erreichenden Vierseithof Dorfstraße 47 sind zwei Seitengebäude und eine Scheune baugeschichtlich von Bedeutung. Der Hof entstand vor 1800, was durch den Karteneintrag im Meilenblatt von Sachsen, Berliner Exemplar von 1789 belegt ist, da an gleicher Stelle bereits ein Vierseithof verzeichnet ist. Zu dieser Zeit erfolgte die Erschließung des Hofes von Osten. Im Westen befindet sich das Auszugshaus des Hofes. Mit drei zu zwei Achsen ist es gemäß seiner Funktion recht klein. Es wurde mit massivem Erdgeschoss, welches nach dem Umbau 1911 als Stall diente und zweiregeligem, heute allseitig verbrettertem Fachwerkobergeschoss erbaut. Den Abschluss bildet ein Satteldach. Das Obergeschoss diente nach dem Umbau als Heuboden, die entsprechende Bergetür war hofseitig angeordnet. Auf der südlichen Hofseite, gegenüber dem Wohnhaus befindet sich ein kleines Seitengebäude, dessen Gebäudeecke zur Einfahrt abgeschrägt ist, um die Zufahrt schadlos zu ermöglichen. Auch dieses wurde regionaltypisch im Erdgeschoss massiv und im Obergeschoss als Fachwerk errichtet, welches ebenso wie das benachbarte Gebäude mit einer Kriecher-Decker-Verbretterung geschützt wird. Pläne von 1878 zum Einbau eines Schornsteins zeigen eine einfache Raumaufteilung mit Flur und Stube im Parterre sowie zwei Kammern im Obergeschoss. Die Scheune als größtes Gebäude dominiert die westliche Hofseite. Über massivem, aus Bruchsteinen errichtetem Erdgeschoss schließt sich ein Fachwerkaufbau mit Satteldach an. Die Konstruktion des Daches mit liegendem Stuhl und Kehlbalcken ist zweckdienlich. 1905 ließ der damalige Gutsbesitzer Louis Bernhard Meyer die Scheune zunächst nach Norden massiv als Vergrößerung der Schuppenfläche erweitern. Kurz darauf folgte ein westlicher, firsthoher Anbau für die Unterbringung des Antriebs einer Dreschmaschine sowie weiterer Lagerflächen.

LfD/2020

Datierung 18. Jh. (Seitengebäude); 18. Jh. (Auszugshaus)

Ausweisungsstelle Landesamt für Denkmalpflege Sachsen



Fotonummer	XCIX/38/7
Aufnahmejahr	2003
Fotograf	Finkler, Lutz
Beschreibung	Zwei Seitengebäude und Scheune eines Vierseithofes



Fotonummer	XCIX/38/8
Aufnahmejahr	2003
Fotograf	Finkler, Lutz
Beschreibung	Zwei Seitengebäude und Scheune eines Vierseithofes



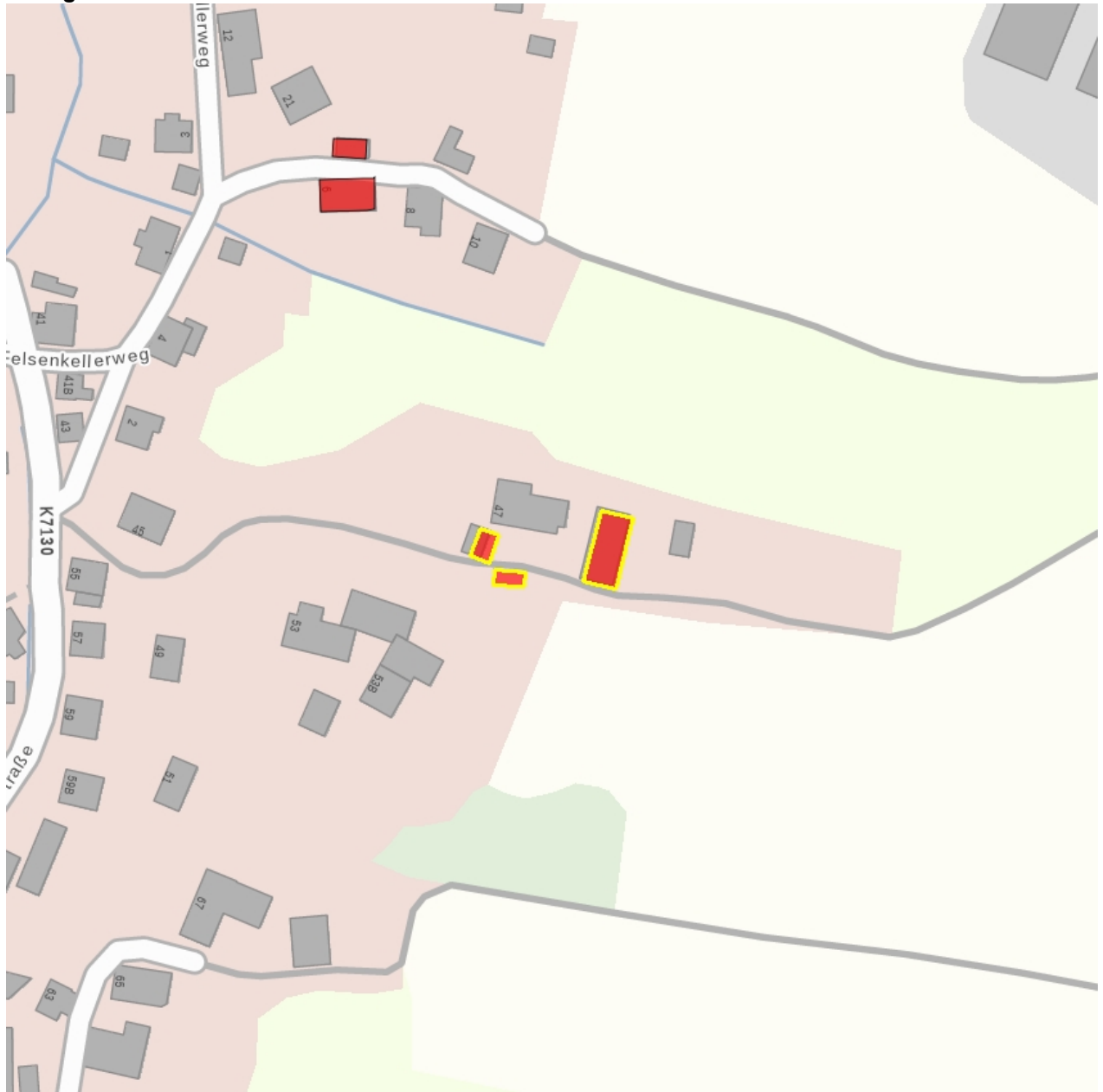
Fotonummer	F 08992166 A
Aufnahmejahr	2018
Fotograf	Weser, Gerd
Beschreibung	Zwei Seitengebäude



Fotonummer
Aufnahmejahr
Fotograf
Beschreibung

F 08992166 C
2018
Weser, Gerd
westliche Scheune

Auszug aus der Denkmalkarte



Dieses Dokument ist gemäß der Creative Commons-Lizenz CC-BY-NC-ND urheberrechtlich geschützt.

